



## HIRSCHBURGDEPESCHE · Dezember 2025

*Ein Freundesbrief aus dem Haus im Wald*

Liebe Freunde – und liebe Menschen, die es werden wollen,

ich bin die Hirschburg. Und wenn ich „Hirschburg“ sage, meine ich nicht nur Mauern und Zimmer. Ich bin auch Raum: der Garten mit den alten Bäumen, die Wege, die Kante zum Grafenberger Wald, die Luft, die anders riecht als in der Stadt. Viele Gespräche beginnen hier nicht am Tisch, sondern schon draußen – beim Ankommen, beim Gehen, in einem Satz, der im Wald leichter gesagt wird.

Viele von Ihnen kennen mich, nicht vom Hörensagen, sondern im ganz wörtlichen Sinn: Sie waren hier, haben meine Räume erlebt, haben am Tisch gegessen, vielleicht auch einfach nur einen Moment Ruhe gefunden. Genau deshalb spreche ich Sie heute nicht „förmlich“ an, sondern so, wie man Freunden schreibt: vertraut, klar, ohne Erklärton.

Neu ist nicht das HirschburgFORUM. Neu ist nur diese Form: die HIRSCHBURGDEPESCHE. Ich möchte mich damit regelmäßig melden – kurz genug, um nicht zu stören, und persönlich genug, um etwas auszulösen: Nähe, Verbindung, einen nächsten Gedanken.

### Warum ich „Das zu-Haus-e des Gemeinwohls“ sagen kann

Das HirschburgFORUM nennt mich **Das zu-Haus-e des Gemeinwohls**.

Ein **Zu-Haus-e** ist kein Schaufenster. Es ist ein Ort, an dem man nicht erst „funktionieren“ muss, bevor man ankommen darf. Ein Ort, an dem man Unfertiges aussprechen darf: eine noch rohe Idee, eine Sorge, eine Projektskizze voller Fragezeichen. Und ein Ort, an dem auch Schweigen seinen Platz hat – ohne peinlich zu werden.

Gemeinwohl wiederum ist hier kein Etikett. Es ist Praxis. Menschen tragen Verantwortung, oft leise, oft ohne Applaus. Ich sehe, was das kostet: Zeit, Geduld, Kraft, manchmal auch Mut. Darum liegt mir dieses Zu-Haus-e so am Herzen – weil gute Vorhaben selten an mangelnden Ideen scheitern, sondern daran, dass Menschen zu lange allein bleiben oder zu früh aufgeben müssen.

Ein **Zu-Haus-e** ist kein Ort. Es ist eine Haltung: zuhören, verbinden, dranbleiben. Genau diese Haltung will ich halten – für Freunde, und für neue Freunde.

### Was eine DEPESCHE ist - und warum ich sie schreibe

Eine **DEPESCHE** ist mein kurzer Draht. Sie ist nicht der Bericht über und auch kein Wochenplan in hübscher Verpackung. Sie ist ein Zeichen: Wir sind in Verbindung. Es bewegt sich etwas. Und wenn Sie wollen, gehen wir einen Schritt weiter.

Gemeinwohl braucht nicht mehr Applaus. Es braucht bessere Verbindungen. Wenn die HIRSCHBURGDEPESCHE dazu beiträgt, erfüllt sie ihren Zweck.

## HirschburgFORUM – der Rahmen meiner Öffnung

Das HirschburgFORUM ist der Rahmen meiner Öffnung. Menschen, die Gutes tun wollen, finden hier einen Ort, der persönlich, konzentriert und nicht laut ist. Hier geht es um die Kunst des Dialogs: zuhören, nachdenken, sprechen ohne zu überrollen. Viele Projekte scheitern daran, dass Menschen aneinander vorbeireden. Darum ist Dialog Grundlage.

Und das HirschburgFORUM hat von mir ein Leitthema mitbekommen, das mehr ist als ein schöner Satz. Es ist eine Arbeitsweise: **Gemeinsam.Menschlich.Leben.**

„Gemeinsam“ heißt: verbunden statt nebeneinander.

„Menschlich“ heißt: mit Respekt für Grenzen und Zweifel.

„Leben“ heißt: nicht nur diskutieren, sondern ins Tun kommen

## SEKRETARIAT – das ausführende Organ

sekretariat@hirschburgforum.de

Das SEKRETARIAT ist unsere verlässliche Hand nach außen: ansprechbar, aufmerksam, sortierend, verbindend, nachhaltend. Wer eine Projektidee hat, wer Unterstützung sucht, wer jemanden kennenlernen sollte, oder wer selbst andocken möchte, muss keine lange Einleitung schreiben. Eine Nachricht genügt – und dann beginnt der passende nächste Schritt.

## Webseite – ein Regal für Geschichten, Einblicke und Gedanken

[www.hirschburg-forum.de](http://www.hirschburg-forum.de)

Was hier entsteht, lässt sich nicht allein in Einladungen und Terminen abbilden. Darum gibt es die Webseite als Ort für das, was sonst verloren ginge: Gespräche, Einblicke, Gedanken. Kein Schaufenster, eher ein Regal: Man greift hinein, wenn man einen Impuls braucht oder sehen möchte, wie vielfältig Gemeinwohlarbeit klingt, wenn man sie nicht auf Schlagworte reduziert.

## Zum Jahresende – und eine Bitte unter Freunden

Wir – Hirschburg, HirschburgFORUM und SEKRETARIAT – danken Ihnen für Vertrauen, Nähe und die vielen Begegnungen in diesem Jahr.

Und dann habe ich eine unkomplizierte Bitte: Wenn Ihnen diese erste HIRSCHBURGDEPESCHE etwas gibt, leiten Sie sie gern weiter – an Menschen im Gemeinwohl oder an diejenigen, bei denen Sie spüren:

**Da könnte etwas wachsen.** Denn manchmal beginnt Unterstützung genau so: mit einer Weiterleitung, einem Namen, einem ersten Satz.

*Ihre Hirschburg – Das zu-Haus-e des Gemeinwohls*

